

04.12.2025 | Hochschule

## Christopher Vogt: Proteste der Studierenden sind absolut nachvollziehbar

Zu den heutigen Protesten der Studierenden erklärt der Vorsitzende und hochschulpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Die Proteste der Studierenden gegen die schwarz-grüne Haushaltspolitik sind absolut nachvollziehbar. Die von der Landesregierung geplante Einführung einer Verwaltungsgebühr für die Studierenden ist nichts anderes als eine Kürzung im Wissenschaftsetat, die ausgerechnet von einer Gruppe kompensiert werden soll, die von der Inflation der letzten Jahre besonders stark getroffen wurde. So werden die Hürden für die Aufnahme eines Studiums höher. Mit Chancengerechtigkeit hat das nichts zu tun - ganz im Gegenteil.

Diese Maßnahme ist auch deshalb so dreist, weil sich für die Studierenden überhaupt nichts verbessern soll. Die Landesregierung darf die Hochschulen nicht an die Wand fahren. CDU und Grüne verkennen die große Bedeutung der Hochschulen für die Entwicklung unseres Bundeslandes völlig. Die Landesregierung sollte eigentlich ein Interesse daran haben, mehr kluge Köpfe nach Schleswig-Holstein zu locken. Mit der aktuellen Politik bewirkt sie das genaue Gegenteil.

Wenn Schwarz-Grün nicht schnell umsteuern wird, werden schon sehr bald auch Studiengänge gestrichen und Arbeitsverträge an den Hochschulen nicht verlängert werden können.“



**Christopher Vogt**

Sprecher für Wissenschaft/Hochschule, Energie

**Kontakt:**

Till H. Lorenz

stv. Pressesprecher

Tel.: 0431 988 1486

[fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de](mailto:fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de)

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: [fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de](mailto:fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de), Internet: [www.fdp-fraktion-sh.de](http://www.fdp-fraktion-sh.de)